



Liebe Turnfreunde

Gegen Jahresende darf man tief ausatmen, sich zurücklehnen, es sich beschaulich gutgehen lassen. Zum neuen Jahr muss man tief einatmen, muss aufstehen und den neuen Aufgaben gegenüberreten. Aufgaben von morgen, erwachsen aus den Taten von gestern. Rückblickend war das Jahr 2007 ein sehr bewegtes Jahr. Messen wir das nun abschliessende Jahr an unseren Zielen, so wechselten Feuer und Wasser, Himmel und Hölle einander ab. Ich denke da an den Besuch des Eidgenössischen Turnfest, an Jugendevents, an Sporttage, an Geräteturnwettkämpfe, an Spielanlässe und an Meisterschaften. Wenn der TV Uznach auch nicht immer die vordersten Plätze belegte, muss doch der Mut zu einer Wettkampfteilnahme, der Kampfgeist und die Leistung besonders gewertet werden. Noch mehr ins Gewicht fällt aber die Pflege der Kameradschaft, die heute in jeder Riege sehr vortrefflich gepflegt wird. Der Gesamtverein geniesst aber auch ein gutes Image bei Behörden, Verbänden, Sponsoren und Turnfreunde. Fehler des vergangenen Jahres noch einmal aufzuwärmen, ohne Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen wirkt nicht motivierend. In jeder Riege haben aber alle Mitglieder am gleichen Strang gezogen und so das Ziel erreicht. Ein neues Jahr bringt neue Chancen. Gute Vorsätze werden gefasst. Es weht ein frischer Wind. Ich bitte alle rund 390 Angehörige des Turnverein Uznach, die positive Grundstimmung zu nutzen und weiter zu pflegen. Das neue Jahr bringt wieder neue ideenreiche Startmöglichkeiten, denken wir da nur an den Regionalen-Jugitag der in Uznach organisiert wird, an den Sport Fit-Tag, an schnellscht Uzner und die vielen Spieleinsätze. Um das alles erreichen zu können braucht es viele freiwillige Helferinnen und Helfer die praktisch unentgeltlich ihre Freizeit zur Verfügung stellen, damit viele Bewegungssuchende ihre Bedürfnisse ausleben können.

Ich möchte allen Vorstandsmitgliedern, Riegenleiter/Innen recht herzlich danken für ihren Einsatz. Ich wünsche allen Mut und Beharrlichkeit das Angefangene weiter zu ziehen. Ich wünsche allen im neuen Jahr viel Geduld, Verständnis und Glück.

Präsident des Gesamtverein
Werner Hofstetter



Am Ende eines hektischen Vereinsjahr möchte der Gesamtvorstand des Turnverein Uznach allen Vorstandsmitgliedern in den Riegen, allen Leiterinnen und Leiter recht herzlich danken für ihren Einsatz. Danken möchten wir aber auch unseren Sponsoren, Passivmitglieder, Behörden, Institutionen, Inserenten und Freunde des Turnverein Uznach.

Allen wünschen wir eine feuchte Neujahrsnacht, einen guten Start in ein verheissungsvolles Turnjahr, alles Gute im neuen Jahr und viel Freude am Breitensport.



2 Turnpioniere des TV Uznach



**Geräteturnen
Kantonale Meisterschaften**



Männerriege



**Aktiv Sport
Vereinsausflug**



**Sport Fit Frauen
2-Tages-Wanderung**



**Handball
Sponsorenlauf**

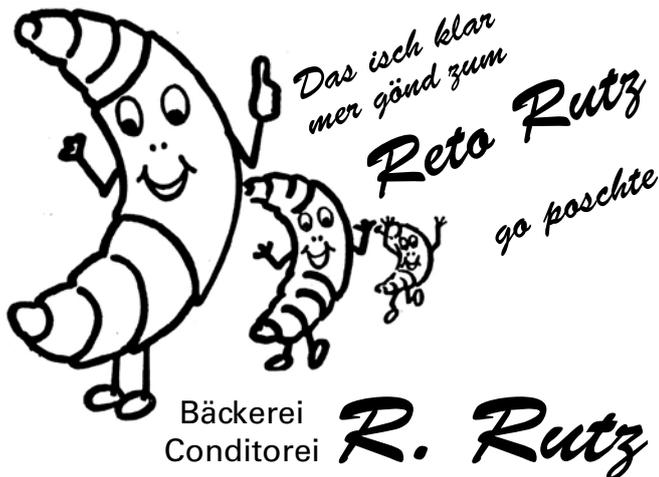
Kanalrohr-Technik Kanalfernsehen-Sanierungen

- Abfluss-Ablaufrohr
- Schacht- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen-Sanierungen
- Dichtigkeitsprüfungen/Bau-Abdichtungen
- Muffenprüfung/Wasserhaltung/Inliner
- Robotertechnik/Verpresstechnik



Hauptsitz: Uznach (Siebnen)
Tel. 055 280 54 54 · Natel 079 693 88 49 · www.elsenerkanal.ch

Notfallservice 24 h vom Lavabo bis Kläranlage



Sonne Uznaberg · 8730 Uznach

Sonntag offen 7.30–12.00 Uhr · Tel. 055 280 21 73

Wisi's Partyservice

Für Ihre Gäste nur das Beste



Tel. 055 280 25 26
Fax 055 290 17 70
www.kroneuznach.ch

Josef Giger AG

Eisenwaren & Haushalt
Glas & Porzellan

8730 Uznach
Tel. 055 285 85 20

9630 Wattwil
Tel. 071 988 58 55

ELEGANTI

Ihr Partner vom Bau

Eleganti AG
Bauunternehmung
Benknerstrasse 4
8730 Uznach

Tel. 055 285 30 90
Fax 055 285 30 99

info@eleganti-ag.ch
www.eleganti-ag.ch

möbel abu bernet

Wir gestalten Wohn(t)räume

ABU Bernet AG · 8730 Uznach · Tel. 055 285 88 88

Zwei Turnpioniere aus dem Turnverein Uznach

An der Delegiertenversammlung des Kreisturnverband Toggenburg in Kirchberg wurden zwei Mitglieder des Turnverein Uznach geehrt. Die Turnlegenden Roland Gerzner und Werner Hofstetter haben zusammen 50 Jahre im Kreisturnverband mitgearbeitet.

1957 wurde Roland Gerzner als Kassier in den Verbandsvorstand gewählt. Etwas später übernahm er auch das Vizepräsidium. In seiner 20-jährigen Karriere musste er die Rechnung selten mit einem Defizit abschliessen. Neben seiner gewissenhaften Buchführung kam bei Roland Gerzner der Humor nie zu kurz. Seine unterhaltsamen Kassenberichte an der Delegiertenversammlung sind legendär und schwer nachzumachen. Diese werden nun nach seinem Rücktritt sicher fehlen.



Werner Hofstetter stellt sich seit 30 Jahren in verschiedenen Ämtern dem Kreisturnverband zur Verfügung. Er führte 10 Jahre das Verbandspräsidium. Heute noch ist er Obmann der Ehrenmitglieder, Verbandskorrespondent und Speaker. Im Turnverein Uznach führt er erneut das Präsidium des Gesamtvereins und hat neustens das OK-Präsidium für den Regionen-Jugitag in Uznach übernommen. Mit seiner überaus grossen Hilfsbereitschaft hat er eine grosse Wertschätzung im ganzen Turnwesen erlangt.

Roland Gerzner wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Werner Hofstetter wurde als erster Ehrenpräsident des Kreisturnverband Toggenburg geehrt.

AG

Danke Vreni

Auch wenn der 50. Geburtstag von Vreni Oberholzer intim zu sein scheint, so ergaben sich doch verschiedene Möglichkeiten einer engagierten Präsidentin zu gratulieren. Nicht nur die Sport Fit Frauen und die Geräteturnerinnen können ihre Tätigkeit ohne ihre



Präsidentin vorstellen. Auch im Gesamt-Vorstand setzt sie sich mit einem unbeschreiblichen Engagement ein. Es gibt kaum eine Riege, die nicht schon bei Vreni angeklopft und immer Hilfe bekommen hat. Die Geräteriege könnte nie eine solche Beliebtheit und Erfolg verzeichnen, wenn nicht Vreni die treibende Kraft wäre. Sie bildet sich ständig aus und weiter und ist eine geschätzte Wettkampf-Richterin mit schweizerischem Brevet. Sie setzt sich auch ein für die Unfallsicherheit und Prävention. Die Mädchen schätzen es, dass Vreni immer für Events sorgt. Es würde den Rahmen sprengen, wollten wir hier auflisten was Vreni für das Turnwesen in Uznach schon geleistet hat.

Wir alle möchten Dir Vreni zu Deinem 50. Geburtstag das in den Vordergrund stellen, was Dich die langen Jahre so liebenswert auszeichneten und zu Dir gehören wie der Schlüssel zu einem Schloss Es sind einfach Liebedienste, die alle schätzen. Alle die Dich kennen wissen, welches Kleinod wir an Dir haben. Turnerinnen und Turner wünschen Dir für die weiteren Jahre viel Lebensmut und Freude am Turnen, dann bleibt auch die Freude die Spitze zu führen.

WH



Coiffeur
Kuster
Damen Herren

8733 Eschenbach
Tel. 055 282 21 09



Restaurant Löwen
Uznacherstrasse 100, 8722 Kaltbrunn

www.loewen-kaltbrunn.ch
info@loewen-kaltbrunn.ch
Telefon 055 283 15 93

Vreni und Andy Bachmann-Gisler

Wotsch lustig und fröhlich si, den chersch au du in Leue ii.

Heimeliges Säali für kleinere Anlässe, grosser Saal bis 110 Personen, Kinderspielplatz, Gartenwirtschaft, gut bürgerliche Küche, grosser Parkplatz auch für Car und LKW.

NEU: Leue Chalet hinter dem Restaurant!

Mich kann man mieten: Für Klassentreffen, Geburtstags-Partys, Abschieds-Höck, Familienfeste und Versammlungen für ca. 60 Personen.

Ihr Spezialist für
Ski · Snowboard · Fitness · Wandern · Fussball
Inline · Running · Kanu · Camping · Wassersport
Funktionelle Mode usw.

**Auf 1600 m² alles für Sport und Freizeit!
Besuchen Sie die grösste
Kanu Ausstellung der Schweiz!**

An Uznaberg
St. Gallerstrasse 72
CH-8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
Fax 055 286 13 79
info@kustersport.ch
www.kustersport.ch
www.kanusport.ch

Jeden Freitag
Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag
geschlossen

WINTERSPORT
kuster
SPORT

Gemeinsam wachsen.



Bahnhofstrasse 4 · 8730 Uznach
Tel. +41 (0)55 285 93 41 · www.sgkb.ch

 **St.Galler
Kantonalbank**

70 Jahre Werner Hofstetter



Am 25. August 2007 durfte unser Präsident des Gesamtturnverein seinen 70. Geburtstag feiern. Er hat eine tolle Geburtstagsparty organisiert und viele persönliche Freunde in den Ochsenaal eingeladen. Auf Geschenke hat er verzichtet. Er wünschte sich von den Gästen einen Beitrag an eine Kreuzfahrt, die er mit seiner Frau Susi im März/April 2008 unternehmen will. Von den Vereinen und Verbänden wünschte er sich einen Bühnenauftritt. Der SGTV, Kreisturnverband Toggenburg, Sport Fit Frauen Uznach, KUTU Uznach und Musikverein «Harmonie» boten ein einmaliger Showabend von Klasse. Vom Spitzenturnen bis Breitensport, von der Playback-Show bis zum Tanz mit Louis Menar und perfekter Moderation durch Richi Bertini durften die Gäste miterleben, was es heisst, wenn ein «Provi»(da meinen Werner) mitmischt. Natürlich darf das vorgesetzte Galamenü nicht unerwähnt bleiben. Nach jedem Gang wurde die Verdauung angeregt durch Glückwünsche und Darbietungen. Sechs Turnerinnen aus der Sport Fit Frauen haben den Präsident besonders beschenkt. Sie übernahmen, sehr adrett gekleidet, den Service. Die Gäste fühlten sich wie in einem Palacehotel. Wer Werner kennt, muss zugestehen, dass er einen solch tollen und perfekten Abend verdient hat. Es



wäre Wasser in die Linth getragen, würde man hier all die Arbeit und Verdienste aufliesten, was an «seinem» Abend alles erwähnt wurde. Wir Turnerinnen und Turner können ihm nur danken, für all seinen Einsatz für den Turnverein Uznach. Praktisch jeden Jop im Vorstand hatte er inne und unzählige Turnabende, Turnfeste, Veranstaltungen und Events hat er immer mit Power und viel Idealismus organisiert. Zur Zeit steht er erneut wieder als Präsident an der Spitze und organisiert und organisiert und organisiert. Wir erinnern uns gerne noch an die Glückwünsche der Präsidentin des SGTV Imeld Stadler, die u.a. erwähnte:

*Was wär äs Turnfescht ohni Werner
Au wenn's ETF isch bi dä Berner*

*Chum isch mer uf em Festplatz
Ghört mer au scho dä erschte Satz*

*Natürli ghört die vertraute Stimm em Hower
Und chunnt höch obenabe vom Tower*

*Dä Kantonal-Turnverband wöt der gratuliere
Und dini Arbet und Isätz für's Turne estimierä*

*Blieb busper, gsund und fit
Turnerinnen und Turner wünschd dir ä gueti Zit.*



Frohe Aussicht Uznach



- Eigene Hausmetzger
- Günstiges Speiseangebot
- Gartengrill mit Salatbuffet
- Grosser Parkplatz
- Kinderspielparkplatz
- Restaurant bis 60 Sitzplätze
- Arvenstube bis 45 Sitzplätze
- Wintergarten 130 Sitzplätze

Familie Martin und Anni Kessler-Rutz
8730 Uznach · Tel. 055 280 23 71
www.aussicht.ch · frohe.aussicht@bluewin.ch

Ein Schützengarten ist überall.



Auch beim TV Uznach.

Getränke-Service Kaltbrunn
Bestellungen 055 293 56 65
www.schuetzengarten.ch



Schützengarten
Ein vortreffliches Bier.



Lesen entspannt

Papeterie · Bürobedarf · Bücher
Zürcherstrasse 2 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 51 51 · Fax 055 280 51 50
www.koehler.ch

A. Köhler AG

Schwierige Momente

Tolle Stimmung, feine Pizzas und ein Glas Wein. Was ist denn da los bei den Sport Fit Frauen? Und das erst noch nach 22 Uhr, wo sich sonst nach dem Turnen fast alle direkt auf den Nachhauseweg machen.

Wir recherchieren:

Die Geschichte fing für unsere Leiterin Brigitt mit einem Riesenschreck an. Am Donnerstag 27. September standen Blanca und sie ganz alleine in der Turnhalle und warteten vergebens auf die Turnerinnen. Diese wollten ihre Brigitt zu ihrem 50. Geburtstag, welchen sie während den Herbstferien feierte, überraschen. Da braucht es nicht viel Fantasie bis man sich vorstellen kann, wie sich ein Mensch fühlt, der dann schlussendlich von der Präsidentin abgeholt wird, in der Meinung ins Züblidörfli zu einer Krisensitzung zu müssen. Blanca war natürlich eingeweicht und war mehr als froh als der Spuck ein Ende nahm.



in Glück umwandeln

Riesengross war die Erleichterung, als im Zübli eine grosse Schar Turnerinnen die Eintreffenden mit einem Happy Birthday empfingen. Nach dem Anstossen auf's Wohl unserer, sich langsam erholenden Brigitt, wurde das Ereignis und noch andere Themen lang und breit geschlagen. Zur Stärkung hatte der Vorstand auch etwas zum «Schnabulieren» organisiert. Bald darauf folgte die zweite Überraschung. Der Vorstand hatte von Brigitt's Freundin einen Tipp bekommen, was man ihr schenken könnte. Brigitt's Gesichtsausdruck war längst wieder entspannt und freundlich, als ihr eine rote Hose mit grosser Masche überreicht wurde. Aber das sollte nur symbolisch sein für das richtige Geschenk, für welches die Turnerinnen gesammelt hatten. Einen ganzen Tag lang nähen und zwar nicht einfach so, nein zusammen mit einer erstklassigen Modefachfrau und mit allem drum und dran.

Wen es interessiert, ob Brigitt den Plausch am Geschenk hatte, muss nur an den Anfang dieses Berichts denken. Sie bedankte sich nach den Herbstferien mit dem gemütlichen Höck nach einer Turnstunde und hatte uns Sport Fit Frauen schon lange verziehen, dass sie für jenen Abend eine Spezial-Stunde mit viel Energie und Herzblut vergebens vorbereitet hatte. In der Zwischenzeit hat Brigitt sogar noch den Abschluss zur Yogatrainerin geschafft und verwöhnt uns weiterhin mit super Stunden. Hoffentlich bleibt das lange noch so.

VO



Brocke-Chäller Uznach

Bei der alten Seidenfabrik. Eingang beim Kamin.

Öffnungszeiten:

Do 14.00–17.00 Uhr

Sa 10.00–12.00 Uhr

Tel. 055 280 36 14

055 280 28 24

055 280 13 43

Gerne nehmen wir Ihre nicht mehr gebrauchten Sachen.

Der Reingewinn unseres Betriebs kommt wohltätigen Institutionen zugute.



Offizielle Vertretung für VW, AUDI und VW Nutzfahrzeuge

Central-Garage H. Böckmann AG

Zürcherstrasse 27, Benkerstrasse 20 · 8730 Uznach

Tel. 055 285 20 80

Fax 055 285 20 89

www.cghb.ch



Prohsinn

R E S T A U R A N T

Fam. W. Dübendorfer · Tel. 055 280 17 43

Saisonal wechselnde Spezialitäten
Heimeliges Säli bis 70 Personen
für Familien- und Firmenanlässe

Ski & Snowboard-Center

Wald Tel. 055 246 66 60

Miet- und Service-Center

Neuhaus Tel. 055 282 22 22

Neu & Einmalig

Kindersystem: Skis und Snowboards jährlich kostenlos in die richtige Länge umtauschen

Ski und Snowboardcenter **Wald/Neuhaus**

Für's Büro ... 055 - 280 60 22

Gabrielli Bürotechnik GmbH

Städtchen 26 - 8730 Uznach

... wer denn sonst ?

«Haben Sie etwas zu verzollen»

Der diesjährige Vereinsausflug der Aktivriege führte öfters am Konstanzer Zoll vorbei. Am späteren Abend des 6. Oktobers 07 versammelten wir uns mit den Organisatoren Aline Seliner und Marcel Kurath in Uznach. Mit zwei Autos fuhr unsere achtköpfige Gruppe los.

Die Jugendherberge in Kreuzlingen war unser erstes Ziel. Nach einigen verpassten Abzweigungen und einer Fahrt durch das Kreuzlinger Industriegebiet fanden wir in der «Jugendvilla Hörnliberg» ein. Nach den üblichen Formalitäten konnten wir unser Zimmer beziehen. Von der grossen Terasse genossen wir den Blick auf den Bodensee, wir bezogen unsere Betten und machten uns nach Konstanz auf.

Unser Hunger führte uns zu einer Pizzeria. Leider waren die anderen Gäste etwas früher da gewesen und hatten bereits das ganze Restaurant besetzt. Wir beschlossen, draussen zu essen. Die Getränke liessen etwas lange auf sich warten. Schliesslich kam auch unser Essen. Die Pizza ohne Salami hatte Salami drauf. Beim zweiten Anlauf war die Salami weg, die Pizza schmeckte aber noch danach. Das unglückliche Zusammentreffen eines Tellers und Ninos Kopf hinterlies eine Beule. Doch nach dem Trösterli des Restaurants war alles wieder gut.

Unseren Streifzug durch die Pubs und Kneipen der Konstanzer Altstadt beendeten wir relativ schnell. Mit unserer Gruppe Platz in den voll besetzten Lokalen zu finden, war schwierig. Wir fuhren weiter in die Disco Dance Palace und feierten bis tief in die Nacht. Das schönste daran: Wir konnten unsere Kleider am nächsten Tag nochmals anziehen. Seit 1. Oktober 07 sind alle Lokale in Konstanz rauchfrei.

Die nächtliche Rückfahrt nach Konstanz führte uns wieder am Zoll vorbei. Ein Zöllner reagierte sauer, auf die zu schnelle Fahrt eines unserer Autos im Zollbereich. Im anderen Wagen wollte der Fahrer seine drei Kindsköpfe verzollen. Wir schafften es doch alle, heil bis zum Parkplatz bei der Jugi. Dort fanden wir einen neuen Freund, der uns gleich noch auf eine Geburtstagsparty einladen wollte. Wir entschlossen uns, doch für unsere Betten.

Die Dunkelheit, die automatische Eingangstüre und die ächzenden Dielen verliehen unserer Unterkunft etwas Gespenstisches. Die Abenteuerlichen unter uns zogen es vor über die Feuerleiter in unser Zimmer zu klettern. Nachtruhe wollte nicht so schnell einkehren. Es wurde noch viel beredet und belacht.

Für den nächsten Tag stand die Besichtigung des Napoleonmuseums auf dem Programm. Aus Zeitgründen entschlossen wir uns, diesen Punkt auszulassen und direkt in die Bodensee-Therme in Konstanz zu fahren. Unterwegs holten wir am Bahnhof zwei weitere Aktivriegler ab. Wir entspannten uns in dem 2007 neu eröffneten Thermalbad. Das traumhafte Wetter versüsste uns besonders den Aufenthalt im Aussenbecken. Obwohl wir die Sauna im Eintrittspreis bereits beglichen hatten, trauten wir uns nicht in die textilfreien Räume.

Nach Ablauf der Zeit machten wir uns schon beinahe auf dem Heimweg. An der Seepromenade machten wir einen Halt um noch was zu trinken. Unsere Rückreise führte uns beim baldigen Geburtstagskind René Rogger vorbei. Wir durften bei ihm einen leckeren Dessert geniessen und von unseren ereignisreichem Wochenende berichten. Wir danken René für die Einladung. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Organisatoren. Der Ausflug wird uns noch eine Weile in guter Erinnerung bleiben!

AV



Toggenburger Spieltag in Eschenbach

Auch dieses Jahr machten wir uns wieder auf nach Eschenbach, um unsern Einsatz beim Spieltag des Kreisturnverbandes Toggenburg zu beweisen. Wie bereits im letzten Jahr starteten wir in der Kategorie Aktive Mixed im Unihockey. Wir stellten jedoch nur noch eine Mannschaft.

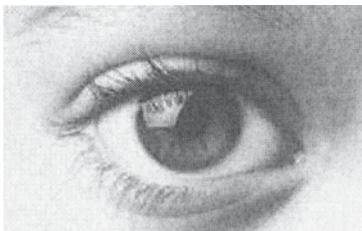
Nach einer fast überrollenden Mannschaft aus Eschenbach im Eröffnungsspiel, konnten wir uns doch wieder fassen und in den nachfolgenden Spielen noch Punkte erzielen. Während den Pausen zwischen den Spielen blieb auch immer genug Zeit, um zusammen etwas zu trinken und Kameradschaft zu pflegen. Schliesslich durfte der Spass am Spiel ja nicht zu kurz kommen. Der Spielabend dauerte bis gegen Mitternacht.

In insgesamt sieben Spielen erzielten wir 5 Punkte und erreichten somit den sechsten Rang. Da jedoch viele der anderen Mannschaften Spieler aus Unihockeyvereinen in ihren Riegen mitspielten, können wir trotzdem mit einer Verbesserung der Leistungen gegenüber der letzten Turnierteilnahme sprechen.

MK

Für Brillen und Kontaktlinsen
natürlich zu K&R
im Städtli 2 · Uznach

Tel. 055 290 19 19
www.kropik.ch



jetzt **Probefahren!**



Ihr Peugeot-Center
im Linthgebiet

müller grynau-garage ag uznach
Grynaustr. 21 · Uznach · 055 285 20 10 · grynaugarage.ch

WENDEN SIE SICH DOCH AN EINE BANK,
DIE NICHT NUR STÄNDIG IN BEWEGUNG IST.
SONDERN AUCH IMMER AN IHRER SEITE.

In 22 Geschäftsstellen zwischen Uetikon am See und Bad Ragaz erbringen wir für unsere Privat- und Firmenkunden in den Bereichen Anlegen, Sparen, Vorsorgen und Finanzieren das umfassende Angebot einer modernen Universalbank.

Gerne zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch auf, warum die Bank Linth auch für Sie die begleitende Partnerin ist.

www.banklinth.ch

banklinth[®]



im Städtchen 9 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 60 27 · Fax 055 280 53 54



- Energie
- Installationen
- Planung
- Fachgeschäft

Elektrizitätswerk Uznach AG
8730 Uznach · Tel. 055 285 83 83 · www.ewu.ch

A.HOFSTETTER

TRANSPORTE
UMZÜGE

8730 UZNACH
055 280 13 18



- Verkauf und Rep. von Computern
- Netzwerke/Internet
- Beratung in Hard- und Software
- Entwicklungen
- Allg. Elektronik Reparaturen

Hüppi Elektronik

Rickenstrasse 16 · 8730 Uznach
Tel. 055 290 19 25 · jhueppi@gmx.ch



Ihre
Architekten
für
Neubauten · Umbauten · Renovationen

Schwarzenbach

Heinrich Schwarzenbach dipl. Architekten ETH/SIA AG
Gasterstrasse 22 Tel. 055 280 18 72
8730 Uznach Fax. 055 280 36 23
www.schwarzenbach-ag.ch

Der Maler in Ihrer Nähe



Malerarbeiten für Alt- und Neubauten,
Innenräume, Treppenhäuser, Fassaden

zuverlässig, sauber, termingerecht
und trotzdem günstig

Walter Müller · Gerbistrasse 6 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 46 03

8730 Uznach
Brauereistrasse 36
Tel. 055 285 80 50
Fax 055 285 80 59
info@selm-ag.ch



8645 Jona
Rütiwiesstrasse 14
Tel. 055 212 27 58
Fax 055 285 80 59
info@selm-ag.ch

Fretz Söhne AG

Sanitäre Anlagen und Planungen

Herrenackerstr. 4 · 8730 Uznach · 8737 Gommiswald
Tel. 055 280 28 86 · Fax 055 280 12 74
info@fretz-soehne-ag.ch

Sport ist Triumph – auch im Linth-Park



VÖGELE SHOES ✓

Kantonalfinal Migros-Sprint in Altstätten

Am 25. August trafen sich die angemeldeten Sprinter mit einer stattlichen Schar Schlachtenbummler bei der Turnhalle Letzi in Uznach, um höhere Wettkampfatmosphäre zu schnuppern. Das Wetter zeigte sich von der ganz heissen Seite und ein herrlicher Tag stand uns bevor.

Der «schnellscht Uzner» bildete den Ausscheidungswettkampf und die drei Ersten je Jahrgang Mädchen und Buben erliefen sich die Startberechtigung für diesen Sprintfinal. Die 8 Anmeldungen waren aber für den ganzen administrativen Aufwand ein eher bescheidenes Ergebnis. Da es aber nur die Jüngsten wagten, sich anzumelden, entschied ich mich für diese Teilnahme.

Der Einsatzplan sah vor, dass die Startzeit der jüngeren Jahrgänge erst gegen Mittag angesetzt war, so durften alle zu einer christlichen Zeit aufstehen.

Nach einer guten Stunde kamen wir in Altstätten an und jedes teilnehmende Kind bekam vom Sponsor Migros ein grosszügiges Startgeschenk in Form von Essbarem.



Doch schon bald wandte sich unser Aufmerksamkeit dem Sprint zu. Gespannt wartete man auf den Start unseres ersten Teilnehmers. Er schlug sich achtbar, aber unter den schnellsten Sprintern aus dem Kanton St. Gallen gab es doch etliche schnellere Leute. Es ging darum, eine der 4 schnellsten Zeiten für den A-Final oder die nächsten 4 für den B-Final zu qualifizieren.

Leider konnten die Teilnehmer Sascha Degiacomi, Simon und Daniel Eicher, Marko Ivancic und Andrijana Opacic dieses Ziel nicht erreichen, der Vorlauf war die Endstation.

Drei Teilnehmer unserer Farben durften sich über die Qualifikation freuen. Als erster schaffte das Jan Kuster. Um eine Hundertstel Sekunde verpasste er den 4. Rang, also B-Final. Schussendlich wurde er auch 5. seines Jahrganges, letztes Jahr war er noch 2. geworden.

Die Mädchen konnten es aber noch richten. Jessica Gebts führte im Jahrgang 1998 die Rangliste der Vorläufe an uns startete als Favoritin in den Final. Sie liess sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und feierte den Kantonalmeister ihres Jahrganges. Zu sagen ist noch, dass die Mutter am Laufbahnrand nervöser war als die Tochter! Vater Kurt hatte glücklicherweise die Kamera dabei, so dürfen wir auch Bilder des Triumphes zeigen.

Wie oben schon erwähnt, auch unsere jüngste Teilnehmerin, Aline Schwyter, war sehr schnell auf den Beinen. Nach dem Vorlauf stellte sie zweitbeste Zeit zusammen mit einer weiteren Teilnehmerin auf. Im Final lief sie als Dritte durchs Ziel, also auch sie durfte aufs «Stockerl» steigen! Auch ihr Vater Markus hatte die Kamera dabei, beim fotografieren hat man keine Zeit zum nervös werden.

Mädchen

Rg	Name	Jhg	Zeit	Rückstand
1.	Jessica Gebts	1998	7.97	0.00 (50m)
18.	Andrijana Opacic	1999	9.08	0.78 (50m)
3.	Schwyter Aline	2000	8.98	0.48 (50m)

Knaben

Rg	Name	Jhg	Zeit	Rückstand
5.	Jan Kuster	1997	9.37	0.68 (60m)
14.	Daniel Eichmann		9.95	1.62
15.	Simon Eichmann	1998	8.77	0.88 (50m)
6.	Sascha Degiacomi	1999	9.11	0.90
9.	Marko Ivancic		9.12	0.91

Allen Teilnehmern ganz herzliche Gratulation zu ihren Leistungen. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder mit einer stattlicheren Anzahl Teilnehmer an den Migros-Sprint Final fahren.

PW

linth24.ch

onlineZeitung oberer Zürichsee und Linthgebiet

Rapperswil, Kaltbrunn, Lachen, Freienbach, Uznach, Benken, Schmerikon, Wangen, Schänis, Galgenen, Rieden, Amden, Reichenburg, Jona, Goldingen, St. Gallenkappel, Niederurnen, Weesen, Biltlen, Ernetschwil, Eschenbach, Schübelbach, Vorderthal, Innerthal, Gommiswald, Tuggen, Altendorf

Ihr Partner der heimischen Landwirtschaft

JUD Metzgerei

Uznach · jud-metzgerei.ch

Matthias Jud · Zürcherstrasse 53 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 22 10 · Natel 079 421 26 51

Impressum

Herausgeber: Turnverein Uznach

Redaktion: Werner Hofstetter
Tönierweg 6
hower@bluewin.ch

Adressverwaltung: Vreni Oberholzer
Gasterstr. 44
vreni.oberholzer@bluewin.ch

Grafik/Druck: Jud Informatik+Grafik GmbH
Grynaustrasse 21
8730 Uznach
www.juhui.ch

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
31.03.2008**

(Bilder nehmen wir gerne auch für die nächste Ausgabe, bitte beachte die Einstellung auf der Digitalkamera: sehr fein oder fein «höchste Auflösung».)

Chlausabend Jugi

Wie zu jeder Turnstunde, besammelten wir uns vor der Letzturnhalle. Diesmal aber nicht um zu turnen, sondern den Samichlaus zu besuchen. Ausgerüstet mit einer warmen Samichlauskappe, Laternen und Taschenlampen machten wir uns auf den Weg. Wir marschierten an der Storchenkolonie vorbei Richtung Steg, wo es anschliessend etwas bergauf ging. Wir genossen die wunderschöne Aussicht, mit den vielen glitzernden Lichter. So kam doch schon so richtig Weihnachtsstimmung auf. Langsam näherten wir uns dem Wald und es wurde stockdunkel. Zum Glück hatten wir unsere Laternen und Taschenlampen dabei. Plötzlich sahen wir von weitem ein grosses Feuer und viele Fackeln leuchten. Ein paar Leiter warteten bereits mit heissem Punsch auf uns. Die Stimmung war wundervoll! Wir alle waren gespannt, was als nächstes passieren wird. Plötzlich hörten wir von weit her aus dem Wald ein Glöcklein läuten, das immer näher kam. Wer konnte das sein? Zu Dritt kamen sie, der Samichlaus mit zwei Schmutzli. Sie begrüßten uns alle und mahnten, doch endlich mal still zu sein. Dann nahm der Samichlaus sein goldenes Buch, wo doch der Schmutzli während des ganzen Jahres alles sauber aufgeschrieben hat, hervor. Er lobte die Kinder, da fast alle immer regelmässig in die Turnstunde kommen. Das freut natürlich die Leiterinnen und Leiter sehr. Die einen oder anderen ermahnte er etwas besser aufzupassen und mitzumachen. Zu guter letzt verteilten die Schmutzli jedem Kind einen feinen Schoggigritibänz. Danach verabschiedeten sich der Samichlaus und seine Schmutzli, da sie noch

einen weiten Weg vor sich hatten. Versprachen aber, nächstes Jahr wieder zu kommen. Nach einem Schluck heissem Punsch, machten auch wir uns langsam wieder auf den Heimweg. Der Wald war dunkel, aber unsere Laternen leuchteten uns den Weg. Beim Restaurant Schützenhaus warteten auch schon einige Eltern, um ihre Schützlinge wieder abzuholen. Es war ein schöner Chlausabend, der hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

MB/KB



Spielerisch Grundlagen erarbeiten

Während die Teilnehmerinnen der Kantonalen dafür trainierten und die anderen für den Auftritt, turnten die jüngsten zusammen mit den neun neuen Mädchen, welche die Hürde des Aufnahmetest geschafft hatten und gaben etwas von ihrer Erfahrung und «Routine» weiter. Einige von der Einführungsgruppe haben sich so gut weiter entwickelt, dass man heute schon von grossen Fortschritten erzählen kann. Nicht zuletzt darf ich da unserer jungen Hilfsleiterin Jasmine Baumgartner ein Kränzchen winden, welche mit Freude selbstständig tolle und vielfältige Stunden vorbereitet und die Mädchen begeistern kann.

R. Bisig & Partner Uznach



Früchte · Gemüse · Frischkäse



Städtchen 25
Tel. 055 280 32 77



Blumen
für jeden
Anlass
Fleurop
Hauslieferdienst

Richard Rogger
Städtchen 22 · Uznach · Tel. 055 280 23 22 · Fax 055 290 18 69

Das hat Anklang gefunden

Nach den Sommerferien hiess es für die Turnerinnen ab K2 für das Geburtstagsfest unseres Präsidenten Werner Hofstetter einen Bühnenauftritt vorzubereiten. Mit Eifer ging's bei den jüngeren ans austüfteln von Übungen am Stufenbarren. Das Leiterteam sollte 10 Ohren und Augen haben, es sprudelte nur so von Ideen. Die ältesten entschieden sich für ein Sprungprogramm mit dem Minitramp und übten in eigener Regie noch ein kleines Tänzchen ein. Phantasievoll wussten sie unsere einfachen Wettkampfdresse in rassige Bijous zu verwandeln. Sogar die Haarfarbe wurde angepasst. Das Leiterteam war sehr stolz auf ihre Turnerinnen. So konnten sich dann am 1. September das Geburtstagskind und seine Gäste an einem vielschichtigen, sportlichen «Cocktail» erfreuen.



Höhepunkt in Sachen Wettkampf

Am 23.9. durften auf Einladung des SGTV neun Turnerinnen am hochstehenden Finale der Besten vom Kanton teilnehmen. Damit sie wenigstens eine kleine Chance hätten, wurde natürlich speziell geübt. Und das hat sich gelohnt: Kristiana vom K2 erreichte sogar eine



Auszeichnung und fast hätte im K1 Katja auch noch eine geholt, wenn nicht ein Trainingsfehler, der an den vorherigen Wettkämpfen übersehen wurde, sie einen ganzen Punkt gekostet hätte. Ein grosser Trost für alle, die über ihre Noten enttäuscht waren, war der, dass es eine grosse Ehre war überhaupt in Buchs an den Kantonalen Meisterschaften starten zu können. Toll Mädels, macht weiter so.



Glück gehabt

Kurz vor den Herbstferien erlebten die älteren Mädchen und auch wir vom Leiterteam der Getu einen grossen Schreck. Frisch fröhlich wurde am Minitramp von den erfahrenen K 5 Turnerinnen der Salto geübt. Natürlich will man sich ja steigern und probierte es dann mit schwereren Sprüngen. Leider gelang einer Turnerin die Landung nicht perfekt und sie blieb mit grossen Rückenschmerzen auf der Matte liegen. Gottlob konnte der herbeigerufene Arzt dann einen Bruch ausschliessen und versuchte den Nacken und Rücken etwas zu dehnen, sodass die Turnerin nach einiger Zeit trotz ineinander gestauchten Wirbels auf eigenen Füessen die Halle verlassen konnte. Der Arzt meinte dann, dass nur Dank der gut aufgewärmten und antrainierten Muskulatur das Schlimmste nicht eingetroffen war. Einmal mehr wurde uns bewusst, wie gefährlich das Turnen sein kann und dass es an voller Konzentration und körperlicher Voraussetzung nicht fehlen darf.

An dieser Stelle danken wir dem Team des UHC herzlich für die Rücksichtnahme und ihre Geduld.

Wir bleiben dran

Die Turnerinnen freuten sich, dass sie nach den Herbstferien endlich in die neue Kategorie wechseln konnten und somit neue Teile üben konnten. An einem Elternabend wurde über den Istzustand der Getu und ihre Ziele informiert. Es wurde festgestellt, dass das Leiterrteam durch die Eltern aber auch durch die Mädchen



gut unterstützt werden. Leider waren aber die Bemühungen, LeiterInnen zu finden, bis anhin ohne Erfolg. Selina Berni kann auch nicht wie vorgesehen bei uns einsteigen. So bleibt ihm Moment nur die Möglichkeit, aus dem Vorhandenen das Bestmögliche zu machen. Mit dem Programm cool and clean haben wir ein gutes Instrument, das uns dabei unterstützt. Unser neues Ziel für dieses Jahr: «Hilfestellung» wurde bereits in Angriff genommen. Zum einten haben sich die Mädchen für einige Jobs zur Verfügung gestellt und zum anderen haben sie praktische Erfahrungen beim Sichern und Hilfestehen am Gerät durch Manuela gesammelt. Ein Anfang ist also gemacht, aber ob ein fliessender Wechsel von Alt auf Jung gelingen wird, muss sich noch weisen. Was jedoch ganz sicher ist, der bereits zum zweiten mal durchgeführte Getu-Brunch vom 2. Dezember war ein voller Erfolg und wird sicher allen Anwesenden in positiver Erinnerung bleiben, konnte man doch mal ganz unbeschwert zusammen sitzen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank unserer nimmer müden Vreni Giezendanner, welche das Ganze managte.

VO

2-Tages Wanderig vo

Händ echt die 26 Fraue im Tenü Rot am Bahnhof z'Uznen Pakt mit em Petrus gschlosse? S'Wetterglück isch nämlich (Gott sei Dank) uf eusere Site gsi. Am morgge am Viertelvorsiebnni simmer mit em Zug losgfahre. Morgestund hät Gold im Mund, sisich wüchlich wahr, s'Früeuftstah hät sich glohnt! Wunderschöni Berge, Seen und Moorlandschafte händ mer gseh.

«De erschti Cappuccino vo de Alpe-Südsite schmöckt halt immer am beste!» hät Brigitte im Restaurant z'Airolomeint. Sie hät recht, denn es hät allne trotz de lasche Bedienig sehr gmundet. S'Gipfeli und de Kaffi hät eus d'Vereinskasse spendiert – viele herzliche Dank!

S'Postauto hät eus denn nach Piotta zu de scheitelste Standseilbahn vo ganz Europa bracht. Mit de Piora-Ritom-Bahn erlebt mer e Stiegig vo satte 87,8 % – es gwaltings Erlebnis.... In Piora uf 1'800 Meter hät sich eus denn e malerischi Bergwelt präsentiert. D'Vekehrsplageti Leventina isch us dere Vogelperspektive nur no ganz munzig gsi.

Mit vollem Elan sind mer losgwanderet. Dank de schattenspendende Bäum und de hilfreiche Wanderstöck sind mer trotz de enorme Stiegig und Hitz recht schnell vorwärts cho. Immer wieder händ mer die idrücklich Sicht auf Leventina gnosse. D'Baumgrenze hät nümeh chöne wit si, denn Gegend isch immer alpiner worde. Obe am Kamm hät die tolli Aussicht alli überrascht – de Ritomsee i sinere volle Gröss.

Mit de Anstrengig hät sich au de Hunger bemerkbar gmacht. S'Pick-nick us em Rucksack und de Gipfelwy hämmer eus bim Krüz vo de Föisc Hütte auf 2208 Meter gnehmigt. Herrlich, das wundervolle Panorama vo 360 Grad! S'Bedretttotal, de Gotthard, Leventina und Pioragegend, de Ritomsee und vieles meh... mir händ eus chum chöne satt luege.

Uf em steile Abstieg zum Ritomsee sind eus drü jungi Burschte begegnet, die händ doch tatsächlich ihri sperrige Bikes uf em Rugge de Berg ufebugglet. «Schad», mir händ e dummi Bemerkig nöd chönne verkneife.

A Fisch fehlts nöd im Ritomsee, en dichte Schwarm hät e Pirouette gformt, fascht wie en Begrüessigs-Tanz.

de Sport Fit Fraue vom 25.–26. August 07

S'Wasser hät zum Bade gluschtig gmacht, aber de Ufstieg zum Tom-See isch no bevorgstande. Dank de bsundere geologische Struktur findet mer verschideni Steiarte und e vielfältigi Alpe-Flora.

Eitli Freud häd am Tomsee gherrscht – en richtige Sandstrand! Uf 2022 Meter über Meer hättet mer das nöd erwartet... S'kristallklare Wasser ringsum hät zum Schwimme iglade. Die Abkühlig händ sich die Muetigschte vo eus nöd entgah lah – Huet ab! Aber au Kneippe isch en riese Hit gsi. Dass mer beobachtet worde sind, hämmer allerdings nöd realisiert, später meh zu dem Thema...

Die letschti Etappe vom Tag, de Abstieg zum Cadagnosee händ mer no so richtig gnosse, die herzig Cadagnohütte hät eus vo witem dank em abentliche Sunneschy entgegenlüchtet.

Nachdem mer Unterkunft bezoge händ, isch eus bewusst worde, dass mir nöd ganz die einzige sind i dere SAC-Hütte. Naturfründ vo Gossau sowie Männerriege vo Balgach sind ebenfalls iquartiert gsi. Die Balgacher händ sich übrigens als Spanner vom Tom-See entpuppt...

Entsprechend gross isch de Lärmpegel vo dere ganze Bandi während em Nachtesse gsi. S'Hüttewart-Team hät eus mit ere richthaltige Minestrone, mit ere feine Polenta und emene zarte Voresse verwöhnt. Au d'Dessertauswahl hät kei Wunsch offe lah.



Mit de Grappas als Verdauerli händ mer nomal a de frische Bergluft angstosse. Zuekunftsideen sind immer bunter worde, die einte händ bereits vonere eigene Hütte irgendwo i de Alpe träumt – wer weiss?

Stimmig vor und i der Hütte isch toll gsi, eine vo de Balgacher Männer isch dank sinere schöne Stimm bsunders ufgfalle, er hät eus alli zum Mitsinge animiert.

Die meischte vo eus händ nöd allzuviel Schlaf gfunde i dem enge Masse-Schlag und au Grüschkulisse hät scho e chli z'wünsche übrig lah.

Am Sunntig morge sind mer bereits am halbi-nüni nach em feine z'Morge und ere herzliche Verabschiedig von de Männer-Riege durchs hintere Pioratal i Richtig Passo Colombe losmarschiert. So viel Murmeli uf einmal hämmer no nie gseh. Zwüschet Sumpf und Wiese händ die putzige Kerli gsünnelet.

D'Sicht vom Lago Campanitt (2381 m) isch einzigartig. Im Oschte Bergketti vom Rhinwaldhorn und im Süde de Pizzo Colombe (2545 m). De Abschtieg is Valle Santa Maria isch landschaftlich wunderschön und fñhrt amene Hochplateau mit vielne Rinder verbi. Ab de Baumgrenze wirds richtig malerisch, wetterfeshti Arve wachset überall auf Felse und Kämm. S'Valle Santa Maria wiest eine vo de schönste Arvenbestand vo de Schwyz uf.

D'Parklandschaft am Fluss Brenno entlang isch eifach bezaubernd. Fichte und Föhre wachset us em Rasentepich. Botaniker chömmet bsunders auf ihri Rechnig, so hät de Isehut zum Bispiel meterhoch blüeht. De Sentiero Lugomagno nach Aquacalda (1756 m) isch di letschti wunderschöni Etappe vo eusere Wanderig gsi.

Im Eco-Berghotel Acquacalda händ Lisbeth und Cornelia eus en feine Wisswy als Apéro spendiert. Viele herzliche Dank dene beide.

Au d'Heireis isch spannend und abwechslungsrich gsi. Vom Lukmanierpass nach Disentis und dänn mit de Rhätische Bahn am Vorderrhy entlang nach Chur. Zfriedä und glücklich sind mer am vietelab-achti wieder in Uzne acho.

Einmal meh hät d'Lisbeth eus e super Reis bote. Mir bedanket eus ganz herzlich bi ihre und au ganz es herzlichs Dankeschön dene Fraue, wo guet glueget händ, dass es allne vo eus immer guet gange isch...

BW/RW

Wieso weiss de Samichlaus immer sooo viel?

Au d'Fraue sind ächli gwunderig, wens drumm goht zwüsse, wo äch de Klausabig statt findet. S'Organisationsteam mit de Berni, Carla, Claudia, Dani und Evi verratet gar nüt und so bliebs bis am Schluss spannend....

Carla mit em Laternli holt 46 Fraue bim Parkplatz ab und fñehrt sie zum adventliche Apéro, wo üs i de Kantonbank offeriert wird. Gstärkt mit es paar Guetzli, emene Gläsli Wii und scho de erschte «wichtige» Gspräch, heisst witer em Laternli folge. Es goht Richtig Rotfarb, erschi Spekulantinne wüessed natürlich scho, womer hii gönd, aber nei, denn wieder d'Richtig gwechsle und scho gits en anderi Idee. Es isch schienbar nüt duregsickeret, denn womer denn zu de Cafeteria vom Spital Linth cho sind, isch es für alli en Ueberraschig gsi. Wege de Rauchmelder hät leider keis Kerzelichtli dörfed üsi Herze erwärme, defür hät suscht Tischdeko mit em Set voller Föteli vo de Sport Fit Fraue üs loh heimisch fühle.

Bim Nüssli-Schätzspiel händ d'Rechner und Beobachter versuecht mit Gramm pro Nüssli oder Fläche mal irgendwas usezfinde, wieviel Nüssli dass i dem Glas ine sind. Und siehe da, zwei händs genau errate. Denn sind scho bald zwei Manne imene rote und brune Gwand inecho und alli händ sich sofort vo ihrer beschte Site zeiged.

EG



Kommende Anlässe Männerriege:

Guggerumzug, 13. Januar

Wie letztes Jahr helfen wir wiederum der Guggenmusik beim Plakettenverkauf auf dem Rössliplatz. Einsatz ca. 12.30 bis 15.00 Uhr. Interessierte Helfer melden sich bitte baldmöglichst bei Otto Brändli.

Hauptversammlung, 1. Februar

Traditionsgemäss findet die 80. Hauptversammlung um 20.00 Uhr im Stammlokal Gasthaus Krone, Uznach statt.

Faustballturnier DT Haslen, Uznach, 1. März

8 Mannschaften werden wiederum um den Haslencup spielen. In der kleinen Festwirtschaft werden Spieler und Zuschauer verwöhnt.

Sport-Fit-Tag, 17. Mai in Lütisburg

Wir nehmen zusammen mit den Sport-Fit-Frauen am nächsten Anlass wiederum teil, nachdem es uns am letzten Sport-Fit-Tag in Kaltbrunn sehr gut gefallen hatte.

Regionen-Jugitag See+Gaster, 7. Juni in Uznach

Auf Anfrage hat sich der Gesamtverein für die Durchführung des nächsten Regionen-Jugitages bereit erklärt. Die Männerriege wird wie die andern Riegen auch, in der Organisation mithelfen.

HG



Männerriege Uznach in der faszinierenden Grimselwelt

Alljährlich am letzten Wochenende im August steht der Vereinsausflug der Männerriege im Jahresprogramm. Dieses Jahr entführte Reiseleiter Bruno die zwei Dutzend Wanderer in's Berner Oberland. Mit Kleinbussen fuhr die Schar bei schönem Wetter Richtung Gadmental. Unterwegs wurde am Sarnensee ein kurzer Kaffeehalt eingeschoben, bevor die Reise via Brüning nach Nesselal an der Sustenstrasse weiterging.

Der Andrang bei der Talstation der Triftbahn auf die Seilbahn war gewaltig, warten war angesagt. Die Varianten ob hochsteigen oder mit der Bahn fahren standen zur Diskussion. Die Wahl fiel zu Gunsten der Bahn aus, da beide Möglichkeiten gleich lange gedauert hätten. Unsere Platznummern ab 183 bis 206 wurden erst nach rund 1 ½ Stunden aufgerufen. So wurde Zeit mit einem Jass oder Studium der Wanderwege überbrückt. Zu Fuss wären die Ersten etwa gleichzeitig mit der Bahn auf der Unteren Trift eingetroffen, also wurde die gemeinsame Bergfahrt für alle beschlossen. Bei der Bergstation verpflegten wir uns aus dem Rucksack oder kauften im neu erstellten und gleichentags eröffneten Kiosk eine Kleinigkeit. Das strahlende Bergwetter liess einige Schweisstropfen fliessen, ging es doch stetig bergauf. Nach rund einer Stunde erreichten wir den Bosslistein und beschlossen, die Hängebrücke am Triftgletscher noch am gleichen Tag zu begehen. Die imposante Brückenkonstruktion beeindruckte nicht nur diejenigen die sich über die Brücke getrauten. Je nach Anzahl der Überquerer und deren Schrittstil schwankte die nach nepalesischer Bauart erstellte Seilkonstruktion mehr oder weniger stark. Die vor drei Jahren erstellte Brücke ist 102 Meter gespannt und liegt rund 70 Meter über Grund.

Am späteren Nachmittag erreichten wir über den problemlos zu meisternden Klettersteig unser Etappenziel, die Windegghütte SAC auf 1'887 MüM. Bis zum Nachtessen blieb noch genügend Zeit, um den Durst zu löschen, die warmen Sonnenstrahlen zu geniessen und das Nachtlager einzurichten. Die Hälfte unserer Gruppe konnte in einer Nebenhütte die Woldecken bereitlegen, in der Gewissheit, dass nicht schon um zweiundzwanzig Uhr die Polizeistunde und Lichterlöschen geboten wurde. Das feine Nachtessen und den von Otto gespendeten Geburtstagskuchen mundete allen.

Nach einer mehr oder weniger langen Nachtruhe waren wieder alle zum Frühstück versammelt und nahmen das karge Morgenessen zu sich. Beim Abstieg zur Unteren Trift sorgte die Sonne wiederum für ein paar Schweiss-



tropfen. Gestärkt mit einem Znüni versuchten wir die Seilbahn zu besteigen. Pro Fahrt konnten je nach Gewicht sieben bis acht Personen mitfahren. Das erste Bähnli fuhr ohne Fahrgäste ins Tal, da sich die Türen sofort wieder schlossen, nachdem der letzte Fahrgast ausgestiegen war. Die zweite Kabine wurde dann blitzartig geentert, so dass wir schlussendlich pünktlich die Fahrzeuge besteigen konnten um nach Meiringen zu fahren. Im Hotel Meiringen wurden wir mit einem feinen Mittagessen von Felix und seiner Frau verwöhnt. Nach dem obligaten Meringue fuhren wir zur Aareschlucht. Die rund 1 ½ km durchquerten wir von Ost nach West. Über Stege und Tunnels führte uns der Weg durch das rund zweihundert Meter tiefe Naturwunder. Auf der Heimreise über den Sustenpass bestaunten wir die wilde Landschaft und Eisformationen bei Steingletscher. Durch das Meiental hinab führte uns die Strasse nach Wassen, wo wir aus der Höhe einen Stau auf der Autobahn sahteten. Deshalb fuhren wir auf der alten Landstrasse gegen den Vierwaldstättersee. Einen Pausenhalt auf der Tellsplatte benutzen wir für eine letzte Rast und Erfrischung, bevor wir problemlos über Biberbrugg in Uznach eintrafen.

Bruno hat uns zu zwei herrlichen Tagen in der schönen Grimselwelt verholfen und die Chauffeure Urs, Lui und Hugo sicher chauffiert. Besten Dank.

HG

Faustballturniere:

Obersee-Masters vom 4. Aug. 2007 in Jona

Obwohl in der Vorrunde drei der sechs Spiele gewonnen wurden, reichte dies aufgrund der Ausgeglichenheit der Mannschaften nur zum vorletzten Gruppenrang, sodass sich die Uzner schlussendlich mit dem 12. Schlussrang unter 14 Mannschaften begnügen mussten. Trotzdem konnte zwischendurch Anschauungsunterricht bei den Weltbesten genommen werden.

Qualifikationsturnier zur Sen.-Schweizermeisterschaft vom 1. Sept. 2007 in Jona

Die Uzner schlugen sich mehr als ansprechend und erreichten unter 7 Mannschaften – für einmal vor Kaltbrunn – den sehr guten 3. Schlussrang.

28. Städtli-Cup vom 8. Sept. 2007 in Uznach

In einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld musste Uznach 1 dem MTV Rickenbach und der MR Kaltbrunn 1 den Vortritt lassen. Für Uznach 2 resultierte der vorletzte Schlussrang.

Uslumpete vom 22. Sept. 2007 in Rickenbach

In der Kategorie A taten sich die fünf Uzner teilweise etwas schwer, erreichten aber schlussendlich trotzdem den 4. Schlussrang unter 6 Mannschaften. Immerhin konnte man für sich in Anspruch nehmen, den späteren Sieger FG Rickenbach-Wilen 1 geschlagen zu haben.

Obersee-Hallenturnier vom 24. Nov. 2007 in Lachen

Je länger das Turnier dauerte, umso deutlicher zeigte sich, dass die Mannschaften von Kaltbrunn und Uznach den Turniersieg unter sich ausmachen würden. In der direkten Begegnung konnten die Uzner – vor allem wegen den sehr guten Anschlägen von Dani Kalberer – nicht ganz mithalten. Es schaute jedoch der sehr gute 2. Rang, deutlich vor den restlichen 11 Mannschaften heraus.

KF



Sponsorenlauf Handball TV Uznach 2007

«20 Minutes for Handball»



Die neuen Vereins T-Shirt passen farblich sehr gut ins Bekleidungskonzept

Am Samstag, 13. Oktober ging der erste Sponsorenlauf des Handball TV Uznach über die Bühne. Bei herrlichem Herbstwetter kämpften die Handballerinnen und Handballer um jede Runde und erliefen sich so einen ansehnlichen Batzen für die Vereinskasse. Alle Läuferinnen und Läufer, von der ersten Herrenmannschaft bis zum U11-Nachwuchs, kämpften mit tollem Einsatz um jede absolvierte Runde.

Beim, vom Verein offerierten Spaghettiplausch, liessen die Uzner Handballerinnen und Handballer den sportlichen Tag ausklingen. Die Premiere des Sponsorenlaufes «20 Minutes for Handball» darf sowohl finanziell wie auch als geselliger Vereinsanlass, als Erfolg gewertet werden.

Gleichzeitig durften sich die Handballer erstmals im neuen Vereins-T-Shirt präsentieren. Das in den Farben blau-rot vom Architekturbüro Kuster&Hager und der Immobilienfirma Vermoplan gesponserten T-Shirt passt ausgezeichnet in die Bekleidungskollektion der Handballer.

Der Handball TV Uznach bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die lässigen T-Shirts bei den Firmen Kuster&Hager und Vermoplan, sowie auch bei den Tagessponsoren, den Firmen AZU Autozubehör AG, Schönbühl/BE, Elektro Egli AG, Eschenbach und der Bank Linth, Uznach.

Handball TV Uznach

Euro's Kolumne

Der Wert des Balles

Der Sieger der diesjährigen Tour de France heisst Contador und ist Spanier. Das ist mehr oder minder mein komplettes Wissen zum aktuellen Radsport. Bereits beim Vornamen des aktuellen Zweiradkönigs musste ich nachsehen – Alberto, richtig.

Es ist aber noch keine fünf Jahre her, als sich bei mir jeweils leichtes Unbehagen breit machte, wenn während den damals heiligen drei Tourwochen kein TV-Bildschirm in Blickweite stand. Ich litt mit Greg LeMond im Kampf gegen Laurent Fignon, bewunderte Indurain und Armstrong und war Riis, Ullrich und Pantani dankbar für die spannenden Rundfahrten zwischen den Jahren der beiden Dominatoren. Ich kannte in den Teams der Spitzenfahrer sämtliche Namen bis zum letzten Wasserträger, wusste die Anzahl Höhenmeter bis zu irgendeinem Bergkaff in den Pyrenäen und weiss noch immer wie viele Kehren zur Alpe d'Huez führen (21, etwas Restwissen scheint noch vorhanden...).

Der unsägliche Dopingsumpf, mit den immer noch grösseren Irrungen und Wirrungen, hat mir die Begeisterung an der Grossen Schleife soweit genommen, dass ich Sie so gut wie gar nicht mehr verfolge. Ich kann und will mich nicht für Sportler begeistern, die vielleicht – oder ziemlich sicher – schon morgen nur das nächste Kapitel im Dahinserbeln einer ganzen Sportart sind. Natürlich weiss ich, dass auch meine Helden aus früheren Jahren nicht mit Spaghetti am Morgen und Birchermüesli am Abend drei Wochen lang durch die Grande Nation gerast sind. Auch sie waren vollgepumpt bis oben hin. Wahrscheinlich sogar noch schlimmer als die armen Strampler von heute. Damals reichte es noch, sich das ominöse Becherchen vom Bus-Chauffeur vollmachen zu lassen.

«Was ich nicht weiss, macht mich nicht heiss». Genau diesem wahren Spruch ist es zu verdanken, dass wir uns in der Vergangenheit noch für Sportarten, in denen es primär um Kraft oder Ausdauer ging, begeistern konnten. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass es im Schwimmen, der Leichtathletik, dem Skilanglauf oder wo auch immer, sauberer zu und her geht. Mir graut schon jetzt vor den Olympischen Spielen 2008 in Peking. Chinesische Athleten und Athletinnen, die wie Athleten

aussehen, werden Medaillen abräumen und wahrscheinlich reihenweise Schwimm- und Leichtathletikweltrekorde brechen. Sportler, die vorher nie in Erscheinung getreten sind und wahrscheinlich gleich wieder in der Versenkung verschwinden werden. Aus gutem Grund, wohlgermerkt.

Der Zerfall des Radsports ist nur der Beginn. Alle Kraft- und Ausdauersportarten werden noch gewaltig ins Strudeln kommen. Profitieren können alle Sportarten, die einen Ball oder sonst ein Spielgerät benötigen. Nie wird es nämlich ein Mittelchen geben, um das Geschick im Umgang mit einem Ball zu steigern. Klar gibt es in Ball-sportarten auch schwarze Schafe, die illegal die körperlichen Voraussetzungen verbessern. Aber es wird sich nie eine Fussballmannschaft mittels Doping in Richtung Spitze bewegen können. Den wirklich starken Kickern wurde die Genialität nämlich schon in die Wiege gelegt und Rumpelfussballer bleiben Rumpelfussballer – und das ist auch gut so...

Auch wir Uzner Handballer frönen also einer «sauberen» Sportart und müssen auf Ihren Spielwitz und einen Schuss Genialität vertrauen. Die körperlichen Voraussetzungen werden im Angesicht des eigenen Schweisses und ohne zu schummeln in der Turnhalle geschaffen – dafür lege mich meine Hand ins Feuer. Falls aber jemand wider Erwarten doch ein Mittelchen findet, womit das Runde den Weg öfter ins Eckige findet, würde ich jemanden kennen, der bereit ist sich zu versündigen. Bis dahin belasse ich es aber bei einem leicht erhöhten Koffein-Pegel vor, und dem – von Ernährungswissenschaftlern empfohlenen – raschen Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes nach dem Spiel.

MS



Geburtstage 2008

Januar bis April

5. Januar	81.	Wolfgang Hüppi	Männerriege
1. März	65.	Lisbeth Jud	Ehrenmitglied
3. März	82.	Trudy Senn	Ehrenmitglied
4. April	88.	Constantin Egli	Ehrenmitglied
5. April	82.	Lina Schubiger	Freimitglied
7. April	70.	Thildy Gehr	Ehrenmitglied
16. April	50.	Claudia Grob	Sport Fit Frauen



Regionen-Jugitag 2008 in Uznach

Der Kreisturnverband Toggenburg hat den Regionen-Jugitag See&Gaster dem Turnverein Uznach zur Organisation vergeben. Am Samstag, 7. Juni 2008 werden über 500 Buben und Mädchen einen Spieltag in Uznach miterleben. Zur Zeit wird das Wettkampfangebot besprochen. Um den Sporttag in allen Teilen zur Zufriedenheit organisieren zu können, ist ein kompetentes Organisationskomitee zusammengestellt worden. Dem OK-Präsident Werner Hofstetter stehen zur Verfügung Hugo Gebert, Rosmarie Wachter, Paul Wirth, Klaus Fedi, Urs Bürkler, Alois Müller, Paul Schwyter. Die Wettkampfleitung hat Toni Ruoss, Gommiswald, Chef Jugend Sport Kreis See-Gaster im Kreisturnverband inne.

Termine Januar bis April 2008

13. Januar	Guggerumzug in Uznach Männerriege verkauft Plaketten
1. Februar	Hauptversammlung der Männerr. Restaurant «Krone»
1. März	Abgeordnetenversammlung des DGTV in Buchs SG
1. März	Faustballturnier in Uznach «Haslencup» in der Doppelturnhalle
7. März	Hauptversammlung der Sport Fit Frauen «BGZ»
25./26. März	GETU-Ferientraining in der Turnhalle «Haslen»
28. März	Hauptversammlung Aktiv Sport und Gesamtverein Restaurant «Löwen» Uznach-Kaltbrunn
12. April	Geräteturntag See&Gaster Kaltbrunn
26./27. April	Toggenburger Geräte-meisterschaft Degersheim
Vorschau	1. Mai de schnellscht Uzner 4. Mai Verschiebetag de schnellscht Uznder 17. Mai Sport Fit Tag, Lütisburg 7. Juni Regionen-Jugitag See&Gaster in Uznach

